

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

261 (10.6.1926) Morgenausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich... Einzelpreise: Vertagsnummer 10 S., Sonntagsnummer 15 S.

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbretteste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Donnerstag, den 10. Juni 1926.

Eigentum und Verlag v. Ferdinand Ziefheren... Chefredakteur: Dr. Walter Schneider...

Ein stiller Tag.

Erst heute Beratung der Fürstenabfindung.

Der Kampf um Staatssekretär Schmid. — Das Zentrum gegen Dr. Marx.

m. Berlin, 9. Juni. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung) Im Reichstag gab es am Mittwoch...

Mord in Baden-Baden.

Tragischer Abschluß eines Pferdehandels.

Von Baden-Baden, 9. Juni. (Eigener Drahtbericht) Der 24 Jahre alte Sohn des Pferdehändlers...

Der Pferdehändler Bopp in Achern zwei Pferde verkauft... Der Täter ergriff die Flucht...

Bereits gestern soll der Täter geküchert haben, er würde sich an Dreyfus rächen.

Als nun Bopp heute mit dem 24jährigen Sohn des Pferdehändlers Dreyfus um 1/2 Uhr abends in Begleitung eines anderen Mannes...

Wortwechsel, in dessen Verlauf Bopp plötzlich einen Revolver zog und Dreyfus durch einen Schuß von hinten in den Kopf tötete.

Der junge Dreyfus erlag sofort den erlittenen Verletzungen.

Der Täter ergriff die Flucht und wurde von Passanten verfolgt... Der Täter soll verheiratet und Vater von vier Kindern sein.

Schiedspruch gegen die Reichsbahn.

Die Verbindlichkeitserklärung des Arbeitsministeriums zu Gunsten der Bahnarbeiter wirksam.

M. Berlin, 9. Juni. In dem bekannten Streit zwischen Reichsbahn und Reichsregierung hat heute das Reichsgericht in Leipzig...

Die Verbindlichkeitserklärung von Schiedsgerichten über die Arbeitsbedingungen der Reichsbahnarbeiter steht nicht im Widerspruch mit dem Reichsbahngesetz...

Die Telegraphenunion erfährt hierzu von der Reichsbahn, daß für die Deutsche Reichsbahngesellschaft damit dieser Streit erledigt ist.

Deutschlands Reparationsleistungen.

Einnahmen und Zahlungen im zweiten Annuitätsjahr.

M. Berlin, 9. Mai. Der Generalagent für die Reparationsleistungen gibt eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben...

An Zahlungen der zweiten Jahresannuität wurden bis zum 31. Mai 1926 geleistet: An Frankreich, das britische Reich, Belgien, den serbisch-kroatisch-slowenischen Staat, Rumänien, Portugal...

Die Anleiheablösung.

Einführung eines Untersuchungsausschusses des Reichstags.

M. Berlin, 9. Juni. Im Haushaltsausschuß des Reichstags ist auf Antrag des Abg. Hergt (Drtl.) beschlossen worden, einen Untersuchungsausschuß einzusetzen...

Brasilien bleibt im Völkerbund.

Zurückhaltung in der Ratsfrage.

M. Genf, 9. Juni. Brasilien wird, wie nun bestimmt verlautet, zu der Septembertagung des Völkerbundes keinen Vertreter entsenden...

Die Haltung Spaniens.

F.H. Paris, 9. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters) General Primo de Rivera richtete ein Telegramm an eine Agentur, worin er Mitteilungen bezüglich der Haltung Spaniens gegenüber dem Völkerbund macht...

Vor Abschluß der Tagung?

M. Genf, 9. Juni. In der heutigen geheimen Nachmittagsitzung des Völkerbundes ist die Frage der Ratserweiterung im Zusammenhang mit der Haltung Spaniens und Brasiliens...

Italiens Aspirationen.

Von unserem römischen Korrespondenten.

Rom, Anfang Juni.

Marokko mit seinen großen wirtschaftlichen und unbegrenzten politischen Möglichkeiten, war der Schrittmacher des Weltkrieges. Marokko, nach dem Zusammenbruch seines Freiheitskampfes...

Frankreich und Spanien geben sich, als habe sich durch die Niederrückung Marokkos der status quo ante nicht geändert, noch werde er durch eine Aufteilung des Landes geändert...

Militarismus, Marinismus, territoriale Aspirationen, Expansion und Imperialismus — alle Untugenden, die eine hochzivilisierte Welt einmal Deutschland vorwarf...

Mussolini hat also keine Ansprüche angemeldet. Wie er sie durchsetzen will, darüber ist er sich noch nicht im Klaren. Er möchte möglichst von jedem etwas kriegen und es mit keinem verlieren...

Das Neue in dem Verhältnis zwischen den lateinischen Schwestern ist nämlich, daß Italien der Appetit beim Zusehen schon kam, nicht erst beim Essen (von Nizza, Savonien usw.)...

Die französischfreundliche Presse witterte sofort die Umstellung im sieberhaft arbeitenden Gebirgsarbeiterwert des Duce und verlor sie ihn abzulenkten: Gut, wir brauchen Eisen und Kohle...

Mussolini zweifelt. Abtretung von Rohmaterialien ist gewöhnlich mit der Abtretung von Territorium verbunden und damit mit dem Prestige, dem empfindlichen Kern Frankreichs...

Tunis, Marokko, Kolonien. Die technische Grundlage wäre also gegeben. Bleibt noch die diplomatische Einleitung der imperialistischen Manöver...

Wenn nun die Wilhelmfrage nicht gerade auf den Doren sitzt, so weiß sie, was sie zu tun hat. Sie soll den Stein ins Rollen bringen, indem sie im Herbst, nach der feierlichen Aufnahme in den Völkerbund...

Aus Baden.

Der katholische Adel gegen die Fürstenernteigung.

Die ordentliche Versammlung des Vereins katholischer Edelente Südbadens...

Die Wittelsbacher-Versammlung des Vereins katholischer Edelente Südbadens...

Tagungen.

Fortbildungsschullehrer-Zusammenkunft in Bruchsal.

Am Sonntag trat der Verein Badischer Fortbildungsschullehrer in Bruchsal zusammen.

Angestellteentzug in Konstanz.

Den Auftakt der diesjährigen Gautagung des Gewerkschaftsverbandes...

Unter starkem Beifall der Anwesenden wurde dann der Bundesvorsitzender...

In den Anträgen spielt eine besondere Rolle die gegenwärtig erschreckend hohe Arbeitslosigkeit...

Zu Ehren der am Sonntag erschienenen Gäste ist von der Ortsgruppe Konstanz...

Der Gautag wurde am Sonntag eröffnet und geleitet von dem Gauvorsitzenden...

Die Beratungen wurden hierauf wegen der um 11 Uhr stattfindenden öffentlichen Angestelltenversammlung unterbrochen.

Nach der Angestelltenversammlung wurden die Beratungen wieder fortgesetzt.

Der Feuerwehrtag in Sigen a. S.

Am Samstag und Sonntag feierte die Freiwillige Feuerwehr Sigen a. S. den 60-jährigen Bestehens...

Annahme der Novelle zum Gebäudesondersteuergesetz.

In erster Lesung mit den Stimmen der Regierungsparteien gegen D. V. P., Bürgerl. Vgg. und Komm. angenommen.

Der Haushaltsausschuss des Badischen Landtags legte gestern die Einzelberatung der Novelle zum Gebäudesondersteuergesetz...

In § 11, Absatz 2 der Regierungsvorlage wird bestimmt, daß der Anspruch des Landes...

Das Verlangen der Bürgerlichen Vereinigung auf Verlängerung der Schonfrist...

Der volksparteiliche Antrag, statt 80 v. H. 75 v. H. des Solls der Verteilung...

Ueber den Wohnungsbau im Deutschen Reich in den Jahren 1919 bis 1924...

Zur Verteilung des Aufkommens für den allgemeinen Finanzbedarf...

gab die Regierung dem Wunsche auf Verringerung des Antrags der Regierungsparteien...

Verwendung der Gebäudesondersteuer

werde in einem volksparteilichen Antrag verlangt, daß die Regierung bei der Reichsregierung...

Darauf wurde ein Antrag des Zentrums: „Die Regierung wird ersucht, zu prüfen, ob nicht der Wohnungsbau ganz oder teilweise mit Hilfe von Anleihen finanziert werden kann“...

Der § 14 sieht die Herabsetzung der Grundschuld auf Gebäude, die mit Beihilfen aus öffentlichen Mitteln ausgeführt worden sind...

Damit ist die erste Lesung der Gesetzesvorlage abgeschlossen.

Ein Vertreter des Zentrums bezeichnete die Ausdrucksweise der Eingabe der drei Gemeindeverbände...

In der Nachmittagsitzung besaßte sich der Haushaltsausschuss zunächst mit dem Antrag der Bürgerlichen Vereinigung...

Weiter beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Antrag der Deutschen Volkspartei, der zur Lockerung der Zwangswirtschaft...

Lockerung der Zwangswirtschaft.

Der Zentrumsantrag wird in seinem ersten Absatz, der die Herausnahme der großen Wohnungen...

Die Eingabe des Städtebundes vom 24. Dezember 1925 über die Verwendung der aufkommenden Sondersteuermittel...

In der Gesamtsitzung über das Gebäudesondersteuergesetz wurde dieses von den Regierungsparteien...

Ein Protest der Gemeinden.

Der Badische Städteverband, der Badische Städtebund und der Badische Gemeindeverband...

Im Haushaltsausschuss bezw. Landtag liegt ein Antrag vor, wonach die Gebäudesondersteuer erhöht und das Verteilungsverhältnis...

Die beiden Städteverbände sowie der Gemeindeverband müssen gegen eine Änderung des bisherigen Verteilungsverhältnisses...

Diese Auswirkung wäre gegen die 11 größten Städte eine besonders trübselige Ungerechtigkeit...

Die in der Änderung des Steuerverteilungsschlüssels liegende Ungerechtigkeit gegenüber den Gemeinden...

Nie drei Verbände richten deshalb an den Landtag die dringende Bitte, von der beabsichtigten Änderung des Steuerverteilungsschlüssels abzusehen.

Ernennungen - Versetzungen - Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts. Versetzen: Dem Privatdozenten an der Universität Heidelberg, Dr. Walter Sieber, für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität Heidelberg die Amtsbezeichnung außerordentlicher Professor.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. Juni 1926.

Der gefälschte Scheck.

Der Scheckfälscher liegt gerade so wie der Geldschranfnader in einem ewigen Krieg mit der Polizei und der Wissenschaft. Beide haben geradezu neue Spezialgebiete der Wissenschaft hervorgerufen.

Hat der Fälscher sich aber ein echtes Formular aus einem echten Buch beschafft, beginnen neue Sorgen. Der Gummistempelabdruck muß nachgemacht werden. Der Betrüger fertigt sich auf Grund des echten Stempelabdrucks, den er sich irgendwie verschafft, einen neuen Stempel an.

Die Fälschung der Unterschrift ist eine unendlich schwierige Sache. Gewöhnlich wird die echte Schrift von einem andern Dokument auf den Scheck durchgepaßt. Auch hier deckt das Mikrophotogramm die Fehlerquelle auf.

Werden die Ziffern bereits ausgetasteter Schecks gefälscht, so wird z. B. aus einer 4 gemacht, oder es werden Nullen eingegängt oder Ziffern vorgelegt. Das Mikrophotogramm zeigt aber sofort die andere Tinte, und wurde die ganze Zahl nachgezogen, um Gleichheit des Eindrucks hervorzuheben.

Sehr leicht sind Radierungen zu erkennen. Durch das Gummi wird die Glattheit des Papiers zerstört und die Tinte fliehet an diesen Stellen. Natürlich spielt auch die chemische Untersuchung der Tinte eine große Rolle bei der Feststellung von Fälschungen.

Die Technische Hochschule Karlsruhe hat den Vorgängen in Hannover. Die Karlsruher Studentenschaft hat in der Sitzung vom 8. Juni zu den Vorfällen an der Technischen Hochschule Hannover Stellung genommen und folgendes Telegramm an die Studentenschaft Hannover geschickt: „Die Karlsruher Studentenschaft fühlt sich nach Kenntnisnahme des Berichts der Studentenschaft der Technischen Hochschule Hannover ebenfalls einzig in dem Kampf um die Reinhaltung der akademischen Standesethik.“

Jungmännerheim der Stadtmission Kriegsstr. 5. In den nächsten Tagen wird das ganze Haus (früher Hotel zum Grünen Hof) mit seinen 52 Zimmern und 3 prächtigen großen Wirtschaftsräumen frei und kann nun endlich seinen Zweck ganz zurecht werden. Bekanntlich hat die Evang. Stadtmission Anfang letzten Jahres dieses Anwesen gekauft und nach gründlicher Instandsetzung darin ein Jungmännerheim eingerichtet.

Bei den Geräteeübungen aller Klassen deutet das Zeichen jeweils eine kurze Haltungs-pause an.

Die Reichsjugendwettkämpfe 1926.

Aus den Berichten, die die Veranstalter der Reichsjugendwettkämpfe (RJKW) jeweils an den Deutschen Reichsausschuß übermitteln, wurde alljährlich eine Leistungsübersicht ermöglicht, die nicht etwa allein den Zweck hatte, festzustellen, daß im vergangenen Jahre 343 148 männliche, 100 846 weibliche, also zusammen 444 012 Teilnehmer an den RJKW sich beteiligt haben.

Der Reichsminister des Innern hat die Deutschen Turn- und Sportverbände aufgefordert, Reichsjugendwettkämpfe zu veranstalten. Der Reichspräsident hat sich bereit erklärt, den Siegern Ehrenurkunden zu stiften. Die Veranstaltung liegt in Karlsruhe in Händen des „Stadtaussschusses für Leibesübungen und Jugendpflege“.

Für die Vereine werden die RJKW durch den Stadtaussschuß an einem noch zu bestimmenden Juli-Tag abgenommen. Jedoch ist es auch gestattet, die RJKW innerhalb des Vereines von Seiten des Vereines selbst abzunehmen.

Allgemeines und Gesichtspunkte bei Beurteilung der Übungen. Jeder Teilnehmer hat nur einen Lauf. Jeder Teilnehmer hat drei Hoch- (Weit-)sprünge, 3 Kugelstöße, 3 Schlagschläge, die eingebracht werden. Die beste der 3 Leistungen wird gewertet.

Rein Wunder, daß sich auch die moderne Filmkunst diese gute Gelegenheit, die alte Zeit in romantischer Form aufleben zu lassen, nicht entgehen ließ. An Ort und Stelle, also in echter Umrahmung ist der Film „Die letzten Tage von Pompeji“ gebracht worden.

Bei den Geräteeübungen aller Klassen deutet das Zeichen jeweils eine kurze Haltungs-pause an.

Männliche Jugend.

1. Altersklasse (Jahrgang 1912 und 1913).

Sieger ist, wer mindestens 52 Punkte erzielt. Viertkampf: 75-Meter-Lauf; Schlagballwurf; 25-Meter-Schwimmen.

Wertung: 75-Meter-Lauf: 15 Sek. - 0 P.; je 1/5 Sek. weniger - 1 P.; 11 Sek. - 20 P.; Hochsprung: 70 Ztm. - 0 P.; je 5 Ztm. mehr - 2 P.; 1,20 Ztm. - 20 P.; Schlagballwurf: 30 Meter - 0 P.; je 1 Meter mehr - 1 P.; 50 Meter - 20 P.; Schwimmen: 25 Meter ohne Unterbrechung; ohne Zeitmessung - 20 P.

2. Altersklasse (Jahrgang 1910 und 1911).

Sieger ist, wer mindestens 80 Punkte erzielt. Sechskampf: 100-Meter-Lauf; Weitsprung; Schlagballwurf; 50-Meter-Schwimmen; Kugel; Barren.

Wertung: 100-Meter-Lauf: 17,8 Sek. (17 u. 4/5 Sek.) - 0 P.; je 1/5 Sek. weniger - 1 P.; 13,8 Sek. - 20 P. (13 u. 4/5); Weitsprung: 2,40 Meter - 0 P.; je 10 Ztm. mehr - 1 P.; 4,40 Meter - 20 P.; Ballwurf: 35 Meter - 0 P.; je 1 Meter mehr - 1 P.; 55 Meter - 20 P.; Schwimmen (50 Meter): 75 Sek. - 0 P.; je 1 Sek. weniger - 1 P.; 55 Sek. - 20 P. Kugel: Höhe 180 Ztm. Aus dem Zeitstand vorwärts Sprung in Stütz in ruhigen Sturzhang; Einpreisen 18. und Aneaufschwung 18. vorn. neben der H. Hand, Aneaufschwung rückwärts; Zurückspringen; Kugelumschlingung; Niederprunng und Kugelaufschwung; Niederprunng. Barren: Höhe 120 Ztm. Aus Außenhand vorwärts Sprung in Stütz mit Vor-Rück-Vorschwing in Außenhand vor der H. Hand; Zwischenschwingung in Grätschlag vor den Händen; Vorschwingung mit Kreuzen der Beine und Ueberpreisen des r. Beines vor die H. Hand, Schraubenaufschwung 18. vorn. mit 1/2 Drehung r. durch die Holmen-gasse in Grätschlag (H. Bein geht durch die Holmen-gasse und dann vor die H. Hand); Vor- und Rückschwung zur Wende links.

3. Altersklasse (1908 und 1909).

Sechskampf: 100-Meter-Lauf; Weitsprung; Kugelstöße; 50-Meter-Schwimmen; Kugel; Barren. Sieger ist, wer mindestens 80 Punkte erzielt.

Wertung: 100-Meter-Lauf: 16,8 Sek. - 0 P.; (16,8 Sek. - 16 und 4/5 Sek.); je 1/5 Sek. weniger - 1 P.; 12,8 Sek. - 20 P. Weitsprung: 3 Meter - 0 P.; je 10 Ztm. mehr - 1 P.; 9 Meter - 20 P. Kugel (5 Kg.): 5 Meter - 0 P.; je 20 Ztm. mehr - 1 P.; 9 Meter - 20 P.

50-Meter-Schwimmen: 70 Sek. - 0 P.; je 1 Sekunde weniger - 1 P.; 50 Sek. - 20 P. Kugel: Höhe 180 Ztm. Laufstippe mit Rißgriff und sofort Kugelumschlingung rückwärts; Rückfallen in Sturzhang mit Unterpreisen rechts und Aneaufschwung rechts vorwärts neben der rechten Hand; Ueberpreisen links mit 1/2 Drehung rechts zum Stand seitl. vor dem Red.

Barren: Höhe 155 Ztm. Kleineren Turnern ist Benutzung eines Sprungbrettes gestattet. Oberarmklippe, beim nächsten Vorschwing Armbücken in Beugehockung zum Grätschlag vor den Händen; Vorschwingung und Rückschwung im Streckfuß; Vorschwingung im Beugefuß zur Kehre links mit 1/2 Drehung rechts zum Stand.

Weibliche Jugend.

1. Altersklasse (Jahrgang 1912 und 1913).

Dreitkampf: 50-Meter-Lauf; Hochsprung; Schlagballwurf. Siegerin ist, wer mindestens 40 Punkte erzielt.

Wertung: 50-Meter-Lauf: 10,6 Sek. (10 und 3/5 Sek.) - 0 P.; je 1/5 Sek. weniger - 1 P.; 8,6 Sek. (8 und 3/5 Sek.) - 20 Punkte. Hochsprung: 60 Ztm. - 0 P.; je 5 Ztm. mehr - 2 P.; 110 Ztm. - 20 P. Ballwurf: 10 Meter - 0 P.; je 1 Meter mehr - 1 P.; 30 Meter - 20 P.

2. Altersklasse (Jahrgang 1910 und 1911).

Viertkampf: 75-Meter-Lauf; Schlagballwurf; 25-Meter-Schwimmen; Kugel. Siegerin ist, wer mindestens 52 Punkte erzielt.

Wertung: 75-Meter-Lauf: 16 Sek. - 0 P.; je 1/5 Sek. mehr - 1 P.; 12 Sek. - 20 P. Ballwurf: 15 Meter - 0 P.; je 1 Meter mehr - 1 P.; 35 Meter - 20 P. 25-Meter-Schwimmen: 25 Meter ohne Unterbrechung; ohne Zeitmessung - 20 P. Kugel (bequem reichhoch): Vor-Rück-Vorschaukeln, 1/4 Drehg. links, am Ende des Schwunges 1/2 Drehung rechts, dasselbe wieder gleich; Weglaufen nach vorn mit Steigeben der Arme.

3. Altersklasse (Jahrgang 1909 und 1908).

Fünftkampf: 75-Meter-Lauf, Hochsprung, 30-Meter-Schwimmen, Barren, Kugel. Siegerin ist, wer mindestens 66 Punkte erzielt.

Wertung: 75-Meter-Lauf: 15 Sek. - 0 P.; je 1/5 Sek. weniger - 1 P.; 11 Sek. - 20 P. Hochsprung (ohne Brett): 65 Ztm. - 0 P.; je 5 Ztm. mehr - 2 P.; 115 Ztm. - 20 P. Schwimmen (30 Meter): 60 Sek. - 0 P.; je 1 Sek. weniger - 1 P.; 40 Sek. - 20 P. Barren: In der Mitte des Barrens Vor-Rück-Vorschwing in Außenhand vor der linken Hand; Vorschwing (Aufschwung) und Spreizen links vor die rechte Hand und Schraubenspreizen rechts mit 1/2 Drehung links in die Holmen-gasse und Ueberpreisen rechts vorwärts über den vorderen Holm in Grätschlag; Griffwechsel rechts; Spreizablassen links vorwärts mit 1/4 Drehung rechts.

Ringe: Vor-Rück-Vorschwing mit Aufschwung in Beugehang, am Ende des Rückschwunges Senken in Streckhang; wiederholen, beim nächsten Vorschwing ganze Drehung links, am Ende des Schwunges ganze Drehung rechts, dasselbe wieder gleich; Weglaufen nach vorn mit Steigeben der Arme.

Turnen * Spiel * Sport.

— Bund Deutscher Radfahrer, Gau 99, Mittelbaden. Bei dem am 6. d. M. stattgefundenen klassischen Rennen rund um Frankfurt a. M. für Amateure gelang es dem jugendlichen Mitgliede des Lourer-Klub Baden-Baden, Lersch, den ersten Platz zu belegen.

Olympia-Ausflugskomitee des DRKS. Die Vertreter der Verbände, die für die Beteiligung an den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam in Frage kommen, hielten am Samstag in Berlin unter dem Vorsitz des Staatssekretärs a. D. Lewald eine Sitzung ab.

Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji.

Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji. Die letzten Tage von Pompeji.

Veranstaltungen der Veranstalter.

Vertikales Abendkonzert im Stadtpark. Gutes Wetter vorausgesetzt, findet am nächsten Freitag abend, von 8-10 1/2 Uhr, im Stadtpark ein Konzert des Musikvereins Karlsruhe unter Leitung des Herrn Die Orchestergemeinschaft des WM. macht ihre Mitteilungsblatt auf den morgigen abend im Restaurant Montaner stadtfindende Mitteilungsblatt einm. l. u. n. o. bei der über den Verlauf in Konstanz eingehender Bericht erstattet wird, noch ganz besonders aufmerksam. (Näheres siehe heutige Ausgabe.)

Karlsruher Filmklub.

In den Palast-Lichtspielen wird in den nächsten Tagen das tragische Schicksal der altromischen Stadt Pompeji, die bei einem furchtbaren Vulkanausbruch des nahen Vesuv völlig unter Lava- und Aschenmassen begraben wurde, vorgeführt. Die begrabene Stadt ist längst wieder zu großem Teil aus Tageslicht befördert worden und bildet eines der kostbarsten Kulturdenkmäler der Menschheit, denn die Stadt ist fast ganz in dem Zustand dem Erdreich entrissen worden, wie sie einst von der Woge des Vesuv verschüttet worden ist.

Auszug aus den Landesbüchern Karlsruhe.

Stabskapitän, 7. Juni: Franz Anton Brandel, Obermann, Wirt, 47 Jahre alt. — 9. Juni: Bernhard Kunz, Obermann, Landwirt, 72 Jahre alt.

Nachrichten aus dem Lande.

11. Durlach, 7. Juni. (Die Maul- und Klauenseuche) hat sich hier nicht weiter ausgedehnt, so daß die verletzten Gchäfte zu einem Sperrbezirk und zugleich zu einem Beobachtungsgebiet gebildet werden konnten.

Distweihenstein (bei Forzheim), 9. Juni. (Auf dem Wege der Besserung.) In dem Befinden der durch die Pulverpielererei schwer verletzten beiden Knaben von Weihenstein ist eine Besserung eingetreten.

R. Bretten, 8. Juni. (Vom Wohlfahrtsauschuß.) Unter dem Vorsitz von Bezirksarzt Dr. H a j m a n n fand gestern eine Vollerlammung des Bezirkswohlfahrtsauschusses statt. Dabei wurden der Rassenbericht und der Tätigkeitsbericht des Ausschusses selbst und des damit verbundenen Tuberkulosenfürsorgeauschusses vorgelegt.

Bruchsal, 9. Juni. Die Schweizerische Reisegesellschaft von Professoren und Studenten aller Schweizer Universitäten weilten gestern nachmittag zur Besichtigung des Schlosses in Bruchsal, begleitet von mehreren Herren aus den badischen Ministerien.

Odenheim, 9. Juni. (Preisgekrönt.) Bei dem am Sonntag in Oeffringen veranstalteten Wettrennen errang sich der M ä n n e r - e - s a n g e r e i n Odenheim unter der tüchtigen Leitung seines Chorleiters H. Lienhard aus Karlsruhe in der unteren Stadtklasse bis 60 Sänger den 1. Preis.

Heidelberg, 9. Juni. (Begrüßte.) Die aus Rauenberg bei Wiesloch stammende, hier bedienstete 21jährige Dienstmagd Sophie W e n g e s, trank vor einigen Tagen konzentrierte Salzsäure. Sie ist jetzt im Akademischen Krankenhaus an Vergiftung gestorben.

Wertenheim, 9. Juni. (Goldene Hochzeit.) In H u n d e i m feierten Altbürgermeister und Hofdame Emil J a g e r und Frau Emma, geb. Stein, ihre goldene Hochzeit.

Kotenfels, 8. Juni. (Freiwillige Feuerwehr.) Das 50. Stif- tungsfest der Freiwilligen Feuerwehr gestaltete sich zu einer mächtigen Kundgebung für die Idee werktätiger Hilfe für den Nächsten.

Baden-Baden, 6. Juni. (Ein Sonderzug aus Wiesbaden.) Heute traf ein Extrazug von Wiesbaden hier ein, der etwa 1400 Ausflügler hierher brachte.

Baden-Baden, 9. Juni. (Eisenbahnkonferenz.) Am 16. Juni tritt hier eine Konferenz sämtlicher am Orient-Express und dem Schweiz-Araber-Bien-Express beteiligten europäischen Eisenbahn- verwaltungen zusammen.

Adern, 9. Juni. (Der Mörder Maed.) Der Schlosser Maed, der seinerzeit einen Mordversuch an dem Direktor der Erziehungs- anstalt Fiebingen unternahm und ihn dabei schwer verletzte und dann bei Eppingen ein Mädchen ermordete, wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes in die Heil- und Pflegeanstalt Jfenau ein- geliefert.

Rehl, 7. Juni. (Die hygienische Ausstellung.) Die im Rahmen der Reichsgesundheitswoche Rehl und Hanauerland in der Stadthalle veranstaltete hygienische Ausstellung wurde am Samstag nachmittag eröffnet. Am Abend fand in der Stadthalle ein Festakt und eine Werkbundgebung für die Einwohnerschaft statt.

Ihringen a. Kaiserstuhl, 7. Juni. (Weinhandel und Winzer.) Bei der Wingerenossenschaft Ihringen haben die Umsätze in Wein eine erfreuliche Belebung erfahren. Es sind in den vergangenen drei Wochen über 300 Hektoliter Wein verkauft worden.

Widensohl (Kaiserstuhl), 7. Juni. (Neuer Winzerkeller.) Die Wingervereinigung von Widensohl wird in nächster Zeit an die Erbauung eines neuen Winzerkellers herangehen. Seine Lagerbe- lände waren bisher im Schalkeller und im Trautweinischen Anwesen untergebracht.

August-Wyhlen, 9. Juni. (Leichenfindung.) Die Leiche des am vorletzten Sonntag im August Schleusenbassin ertrunkenen Ma- schinisten des Kraftwerkes Josef Estermann ist jetzt an einer Hinterwiesstelle im Rhein angepölpelt und gelandet worden.

Badenweiler, 9. Juni. Badenweiler erhielt am Dienstag den Besuch einer Abteilung des Schwarzwalddereins Frankfurt a. M. Nach einer Besichtigung der Stadt und der besonderen Schönheiten begaben sich die Frankfurter auf den Hoch- blauen. Von hier aus wanderten sie zum Belchen und Feldberg weiter.

Willingen, 7. Juni. (Musikfest.) Gestern fand hier das vierte Bezirksmusikfest des Schwarzwaldbundes im Süddeutschen Musikere- bandes statt, das sehr gut besucht war.

deutschlandflug, bei welchem Zwangslandungen in Willingen vor- gesehen waren, strömten so große Menschenmengen von auswärts herbei, wie man sie sonst nur anlässlich des großen historischen Fest- nachzuges gewohnt ist. Am Festzug beteiligten sich 33 Gruppen, darunter sehr viele auswärtige Vereine. Im Preiswettbewerb stand an erster Stelle der Musikverein „Harmonie“ Schweningen mit 139 Punkten, dann folgte die Stadtkapelle Nottwil mit 128 Punkten, beide in der Kunststufe. In der Oberstufe erhielt der Musikverein Ettlingen einen 1a-Preis, während sich die Stadtmusik Kenzingen und die Stadtmusik Zell a. H. 1b-Preise errangen.

Freiburger Schwurgericht.

st. Freiburg, 7. Juni. (Brandstiftung.) Die diesmaligen Schwur- gerichtsverhandlungen begannen mit der Anklage gegen den 41jäh- rigen Küfer Georg Staiger, dem vorläufige Brandstiftung zur Last gelegt wird. Der Angeklagte ist beschuldigt, in der Nacht vom 28. Februar in dem Dorfe Steinensied bei Schliengen die Scheuer und damit das von seiner Schwägerin und ihrem Mann, des Unter- nehmers Eger, bewohnte Haus vorläufig in Brand gesteckt zu haben. Dadurch brannte nicht nur dieses selbst, sondern auch das Nachbar- haus des Tagelöhners August Meier bis auf den Grund nieder. Es entstand ein Gebäude- und Fahrnischaden von 21 000 Mark. Als Beweggrund der Tat wird angenommen, Staiger habe sich an Eger, mit dem er auf recht gespanntem Fuß lebte, rächen wollen. Der Ange- klagte stammt aus Tübingen. Vor fünf Jahren arbeitete er als Küfer in Biel, 1922 verheiratete er sich mit einem Mädchen von Stein- ensied und zog in das Haus seiner Schwiegermutter. Man schätzte ihn als tüchtigen Arbeiter, zeitweilig ergab sich Staiger aber hart dem Trunk. Meistenteils kam es deswegen in der Ehe zu häßlichen Ausbrüchen, in die sich einmalmal der von der Frau Staiger zum Be- stand herbeigerufene Eger einmischte. Da Zweifel an der Zurech- nungsfähigkeit des Staiger aufkamen, wurde er vor zwei Jahren in die Heilanstalt Emmendingen eingewiesen. Wieder nach Steinensied entlassen, ging der Ektirik von vorn an und weil Staiger vor dem unheilvollen Trinken nicht abließ, wurde er im Mai 1924 wegen Trunkucht entmündigt. Seine Frau klagte auf Scheidung und im Sommer 1925, ohne geschieden zu sein, trennten sich die Ehe- leute. Staiger fand bei seinem Vormund, einem Gutsbesitzer in Steinensied Unterkunft, bei dem er eine primitive Küferwerkstätte einrichtete. Am 28. Februar hielt sich Staiger, der während des Nachmittags und Abends ungefähr zehn Glas Bier getrunken hatte, in der Wirtschaf zum Löwen, die nicht weit von der Brandstätte entfernt liegt, bis zur Feierabendstunde auf. Kaum hatten sich die letzten Wirtschafsgäste auf der Straße verlaufen, schlugen die Flam- men aus der Scheuer des Hauses Eger hervor. Als Staiger sich nachher an den Vörscharbeiten beteiligen wollte, wurde er von den Ortsbewohnern mit der Bemerkung, er sei der Brandstifter, von der Straße weggeführt. Als der Gendarmerteilnehmer von Schliengen eintraf und den nach dem Ortsarrest verbrachten Staiger verhörete, legte dieser mit den Worten: „Ja, ich will zugeben, daß durch meine Schuld das Haus des Eger abgebrannt ist.“ eine Art Geständnis ab. In der Unteruchungshaft und in der heutigen Verhandlung bestritt der Angeklagte jede vorläufige Brandstiftung. Er behauptete, er sei in die Scheuer eingedrungen, um nach drei ihm gehörenden eigeuen Diebstahl zu sehen, die Eger widerrechtlich an sich genommen habe. Er habe einen Haufen (!) Streichhölzer angebracht, bei deren Schein er das Motorrad Egers bemerke. Da sei ihm der Gedanke gekommen, sich für die Dieben und für an Eger geliehenes Geld sich an dem Motorrad schadlos zu halten und dieses mit fort- zunehmen. Aber während er sich noch an dem Motorrad zu schaffen machte, habe auf einmal die Scheuer lichterloh gebrannt und er sei davongelaufen. Staiger wurde vom Schwurgerichtshof der fahr- lässigen Brandstiftung für schuldig befunden und zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, abzüglich drei Monaten Unteruchungshaf- t.

s. Freiburg, 7. Juni. (Meineid.) In der Nachmittagsstung kam die Anklage gegen den 24jährigen Fabrikarbeiter Theodor Mehl aus Sulzfeld, zuletzt wohnhaft in Hailingen, wegen Meineids zur Verhandlung. Er ist angeklagt, in einem Unterhalts- prozeß, der zugunsten unehelicher Zwillingstinder eines Dienstmäd- chens in Karlsruhe geführt wurde, vor dem Amtsgericht Lörrach eidlich wesentlich falsche Angaben gemacht zu haben. Mehl wurde wegen Meineids zu einem Jahr vier Monaten Zucht- haus und zu zwei Jahren Ehrverlust verurteilt, auch wurde ihm für dauernd die Eidesfähigkeit abgeprochen.

st. Freiburg, 8. Juni. (Brandstiftungen.) In den vorübergeh- lichen Orten des Oberlandes sind in dem letzten halben Jahr mehrere Anwesen durch Brandstiftung vernichtet worden. Es darf da an die Brandfälle im nördlichen und im westlichen Gebiet des Bezirks Stankin erinnert werden. Auch die Ortschaft Grischheim wurde am 6. Januar von einem Brande heimgeklagt. Als Brandstifter hatte sich der von Grischheim gebürtige, aber mit seinen Eltern seit lan- gem von dort weggezogene, 22 Jahre alte Hilfsarbeiter Albert Di- ringer vor dem Schwurgericht zu verantworten. Der junge An- geklagte hat sich frühzeitig auf Abwege gegeben. Diebstähle, auch solche bei Verwandten in Grischheim, brachten ihn wiederholt ins Gefängnis. Bei Verbüßung der letzten Strafe äußerte Diringer zu einem Mitgefängenen, wenn er auf freien Fuß komme, jünde er an. Anfangs Januar fuhr er von Rastatt, wo er wochenlang fleißig ge- arbeitet hatte, nach Freiburg und am Abend des 6. Januar nach Buggingen. Von da begab er sich zu Fuß nach Grischheim. Er schlich sich in die Scheuer, die sein Onkel Diringer gepachtet hatte, und setzte die Stroh- und Futtervorräte in Brand; außer der Scheuer gingen noch die Wohnhäuser der Landwirte Eugen Schmid und Andres mit den Dekonomiegebäuden in Flammen auf. Nach der Tat flüchtete der Brandstifter über die Felber in der Richtung Breggarten, schwang sich hier auf ein Fahrrad, das er vor einer Wirtschaf stehen sah, von Freiburg aus benützte er die Bahn zur Rückreise nach Rastatt. Als man ihn am einem der nächsten Tage verhaftete, legte er längere Zeit. Eräter räumte er die Tat ein, auch in der Verhandlung war er geständig. Der Gerichtshof billigte dem Angeklagten, hauptsächlich in Berücksichtigung seiner Kränklichkeit, mildernde Umstände zu, andererseits wurde es für nötig erachtet, ihn längere Zeit in Ver- wahrung zu nehmen und deswegen lautete das Urteil auf vier Jahre Gefängnis abzüglich vier Monaten Unteruchungshaf- t, und Verlust der Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren.

In der heutigen Nachmittagsstung kam als letzter Fall nochmals eine Brandstiftung zur Verhandlung. Angeklagt war der 28 Jahre alte Bauarbeiter Franz Kaiser aus Eschbach, der in seinem Wohn- ort Bollschwäbe eine Scheuer anzündete, die vollständig nieder- brannte, ein angebautes Wohnhaus teilweise verbrannte. Kaiser wurde zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus und zu drei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Aus den Nachbarländern.

Maulbronn, 9. Juni. (Großes Sängerefest.) Eine kaum wiederkehrende Gelegenheit, mächtvolles deutsches Lied inmitten reimmittelalterlicher Umgebung zu hören, wird das am Sonntag, 13. Juni, in Maulbronn stattfindende Sängerefest des Enggaues (im Schwäbischen Sängerbund) bieten. Hierbei sollen in dem einzi- gartigen, räumungssollen Klosterhof Mänschore von etwa 1500 Sängern zur Ausführung kommen.

Ludwigshafen, 9. Juni. (Töblicher Unfall.) Hier stürzte in dem Werk Appau der F. G. Farben ein Gerüst um, wobei drei Ar- beiter verunglückten. Zwei von diesen, deren Namen noch nicht festgestellt sind, sind den erlittenen Verletzungen er- legen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht geklärt.

Auf dem Wege der Genesung

ist "4711" die treueste Stütze. Durch sie weichen Mattigkeit und Schwäche dem Gefühl neuer Kräfte, dem Willen zur Gesund- heit. Beglückend sind die stillen Tage der Genesung, wenn unter dem zarten, belebenden Hauch der "4711" Frische und Schönheit wiederkehren.

Man bediene sich nur der ges. gesch. "4711" (Blau- Gold-Etikette).



4711 Kölnisch Wasser

4711 Kölnisch Wasser-Seife * 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

2346 telefonieren Sie an, wenn Sie Ihre Polstermöbel, Teppiche etc. MOTTEN frei haben wollen Entmottungsanstalt Anton Springer, nur Ettlingerstr. 51. Aelteste, größte u leistungs- fähigste Anstalt am Platze.

10% Rabatt! Donnerstag Freitag Samstag 1926 Daniels Konfektionshaus Wilhelmstr. 36 I Treppe Kein Laden!

Wienmischläge liefert reich und billig Drucker K. Biergarten Kissel lebendfrische Schellfische, Cablan, Goldbarsch, Rotzung, Heilbutt, Steinbutt, Zander, Saalm, Blaufelchen Matjesheringe, Matjes-Filet, Sommer-Malta MastgefäÙel Reiseproviant Kochfertige Fleischkonserven So lange Vorrat: Helvetia Quitten Gelee Glas 85 Bowlen Weine 12888 u. Sekt Kissel Telefon 186 und 187.

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich.

Noch keine Aussicht auf Abschluß.

Paris, 9. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Handelsvertragsverhandlungen...

Die Arbeiten des Enqueteausschusses.

Berlin, 9. Juni. Die Unterabteilung des Enqueteausschusses für Agrarwirtschaft...

Der Studentenkonflikt in Hannover.

Aussageverweigerung Lessings vor Gericht.

Hannover, 9. Juni. In dem Gerichtsverfahren zur Untersuchung des Studentenkonflikts...

Anträge im preussischen Landtag.

Berlin, 9. Juni. Im preussischen Landtag ist ein deutscher nationaler Antrag eingegangen...

denen ideellen und materiellen Schäden zu entschädigen. Einen ähnlichen Antrag hat auch die Wirtschaftliche Vereinigung eingebracht.

Strafvollstreckung gegen kommunistische Abgeordnete in Bayern.

München, 9. Juni. Im Geschäftsausschuss des Bayerischen Landtages wurde heute ein Antrag...

Der Reichspräsident in Neustrelitz.

Berlin, 9. Juni. Reichspräsident von Hindenburg wird sich am Samstag nach Neustrelitz zum Besuch...

Der österreichische Gesandte Dr. Frank in Köln.

Köln, 9. Juni. Der österreichische Gesandte in Berlin, Dr. Frank, ist zur Teilnahme an der österreichischen Woche hier eingetroffen.

Explosion in einer schweizerischen Munitionsfabrik.

Berlin, 9. Juni. In der eidgenössischen Munitionsfabrik A. L. B. A. r. f. ereignete sich in einer Phosphorgrube eine Explosion.

Die Unwetterkatastrophe in Bruchdorf.

Halle a. d. S., 7. Juni. Zu der Unwetterkatastrophe in Bruchdorf wird vom Deutschen Brauntobackindustrie-Berein folgender amtliche Bericht gegeben: „Seit 11 Uhr morgens...

Advertisement for Herr Stefan Isele, a 42-year-old man, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for Herr Wilhelm Mayer, a 51-year-old man, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for a household help position (Haushälterin) in Karlsruhe.

Advertisement for Alois Renn, a 36-year-old man, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for Wilhelm Mangold, a 65-year-old man, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for a female position (weiblich) in Karlsruhe.

Advertisement for Fräulein Bertha Aehle, a 25-year-old woman, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for subscribers (Abonnentenwerber) in Karlsruhe.

Advertisement for a photographer (Fotografin) in Karlsruhe.

Advertisement for Anton Preuss, a financial inspector, with contact information in Karlsruhe.

Advertisement for a female position (Tücht. Verkäuferin) in Karlsruhe.

Advertisement for a room (Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for open positions (Offene Stellen) in Karlsruhe.

Advertisement for Existenz (Existence) in Karlsruhe.

Advertisement for a room (Zimmer) in Karlsruhe.

Aufruf zu einer Geldsammlung für die Brandgeschädigten von Schönau i. B.

Bei der am Spätnachmittag des 26. Mai stattgefundenen großen Feuersbrunst ist in Schönau der Stadteil...

Die Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege in Baden.

Bad. Frauenverein vom roten Kreuz, Bad. Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge...

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a furnished room (Einm. möbl. Zimmer) in Karlsruhe.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe e. m. b. H.

Wir haben in den Neubauten Wilhelmstr. auf 1. Etage 2 Z. an Vorbedienstete, welche Mitglieder der Genossenschaft sind...

Advertisement for a room (Zimmer) in Karlsruhe.

Advertisement for a room (Zimmer) in Karlsruhe.

100000000 Goldmark reichsmündelichere Vorzugsaktien Serie IV
der Deutschen Reichsbahngesellschaft
 mit vom Reich garantierter
7% Vorzugsdividende ab 1. Januar 1926.
 Wir nehmen Zeichnungen auf die obigen Vorzugsaktien zum
Originalkurs von 95 1/2% franko Stückzinsen (spesenfrei entgegen).

Karlsruhe, den 10. Juni 1926.

Die Zeichnungsstellen in Karlsruhe:
 Badische Girozentrale, Zweigstelle Karlsruhe.
 Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Zeit 2, Homburger, Filiale Karlsruhe.
 Straus & Co.
 Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe.
 Süddeutsche Discontogesellschaft A.-G. Filiale Karlsruhe.

12204

Badisches Landestheater
 Donnerstag, 10. Juni 1926
 C 27, 28, 301-400
Hoffmanns Erzählungen
 Ober von Jacques Offenbach.
 Musikalische Setting: Alfons Ritterer.
 In Szene gesetzt von Helmut Grobe.
 Personen:
 Hoffmann, Straß
 Olympia, Joheiß
 Giulietta, Blättlermann
 Antonia, Blant
 Stumpf, Blant
 Eppel, Blant
 Doktor Wirtel, Blant
 Andreas, Blant
 Godefride, Blant
 Stimmnactis, Blant
 Franz, Blant
 Balansoni, Blant
 Schmitt, Blant
 Greipel, Blant

Dr. Bucherfennin
 Eine Stimme, Straß
 Stella, Blant
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.
 Eintritt 8.40 Mark.

Töchter-Pensionat
 Familienleben - Gedr.
 schöner Aufenhalt. Sehr
 sorgfältiger Unterricht.
 Französisch, Deutsch,
 Kunst, Musik, Sport,
 Prof. Joh. Ref. Frau
 Warrer, Reuenerberg, Götter,
 Reuenerberg, Götter,
 Götter, 91563

In sehr gutem
Mittags- u. Abendessen
 auch vegetarisch u. Mas-
 schinenn können u. einige
 Herren u. Damen sein.
 (Mittag von 80 S. an,
 Abends von 60 S. an.)
 Götterstr. 6, portiere,
 Götterstr. 13, 912927

Handschuhe
 färbt, reinigt, repariert
 Sämtl. feine Handsch. 12,
 5103, 11. Etod. 912922

Reinigung u. Auf-
 arbeitung von künstlichen
Polstermöbeln
 Tapezierarbeiten
 werden bill. u. reell besor-
 get. Emil Walter,
 Götterstr. 13, 912927

RESIDENZ-LICHTSPIELE
 Ab Freitag:
Der Bergadler
 Ein Film in sieben Akten von Charles Lapworth.

Die Darsteller:
 Bernhard Goetke, der
 bedeutendste Intra-
 gen-Darsteller des deut-
 schen Films. Seine
 Kunst, voller kaum
 merklicher, genau ab-
 gemessener Schattie-
 rungen, ist nach seinem
 eigenen Ausspruch här-
 teste Kleinarbeit. Sein
 Name verpflichtet die
 Mitspieler, ihr Bestes
 zu geben. Der schwie-
 rigen Aufgabe ihrer
 Rolle voll auf gewach-
 sen ist Nita Naldi, die
 große, erste Ameri-
 kanerin. Aller Effekt-
 hascherer abhold, die
 Sprache ihres Antlitzes
 von einem Reichtum,
 mit dem sich allemale vollendete Echtheit verschwi-
 ert. Ihr englischer Mitspieler Malcolm Keen über-
 all ihr ebenbürtig. Sein Profil wie gemalt, sein
 Spiel in jeder Szene voll künstlerischer Reife. Sein
 Landsmann William John Hamilton sichert der
 führenden Gestalt des Amandus die Anteilnahme aller,
 die junge Herzen begreifen. Die weiteren Mitglieder
 der internationalen Besetzung, darunter bekannte
 deutsche Bühnennamen, wie Martin und Krampert,
 wetten in einem vorbildlichen Zusammenspiel die
 herbe Handlung eindringlich zu verkörpern, beteuert
 von der Spielleitung des bewährten Engländers
 Alfred Hitchcock.

Wie werde ich dick und rund?
 Komödie in zwei Akten.

Trianon-Woche.
 Verbreitetste Wochenschau an Reichhaltigkeit, so
 wie in Aktualität unübertroffen! 12313

Die gute alte Henko
 zum Einweichen!

Weichen Sie die Wäsche mit Henko-
 Bleich-Soda ein. Sie haben ein viel
 leichteres Waschen, wenn Sie richtig
 einweichen. Henko kockert Schmutz
 und Flecke und erleichtert das
 Waschen ausserordentlich.
 (Bergestellt in den bekannten Persilverben)

Lichtechte Büffel-Beize
 Oel-Beize, lichteucht u. naßwischbar
 Nur echt mit dem „Büffel im Sechseck“!

Pianos
 hat billig zu verkaufen.
 Chr. Stöhr,
 Pianofortefabrik,
 Karlsruhe.
 Verkaufsmagazin:
 Ritterstraße 30.
Geige mit
 Preiswert zu verkaufen:
 Ritterstr. 74, IV., rechts.
Gasherd
 mit Tisch, weis. zu ver-
 kaufen. Ad. Hiltner, 38 2,
 Etod. rechts, 912932

Zu verkaufen:
 Gasweiser, Gas-Spar-
 Kocher, weis. emaill.,
 2 St. mit schwarz. Inter-
 gellen, 18 H. u. Kam-
 penschirm, 114 gemitt.
 Seide, 68 cm Durchm.,
 15 A. Ansaufeln bei
 Adler, Ritterstr. 89, IV.,
 10-12 u. 2-3 Uhr, 912938

Motorrad
 Schwarz, fahrbereit, 100
 A. ab. geg. Fahrrad zu
 tauch. Schenkerstr. 59,
 12294

Herren- u. Damenräder
 neu, b. 80 A. an. 2 St.
 Garantie zu verk. Schil-
 genstr. 40, Baden,
 912900

Damen- u. Herrenrad
 neu, zu verk. Sollen-
 str. 6, II., 912933

Selegenstauf!
 1 Dam., 1 Her.-Mad
 sehr billig abzugeben:
 Adlerstr. 40, 912931

Ein fast neuer B12977
8 1/2 Kinderwagen
 in billig zu verkaufen, bei
 Moser, Dumboldstr. 7.

Felner Guatav
 mit Beize aus dr. Stoff,
 Mahard, 1. Karle. Pla.,
 20 A. Hochzeit-Strauß
 Mahard, tabell., mittl.
 Fla., 45 A. feine Dam.-
 Gobertat - Mantel auf
 Seide für 12 Pla., tolle
 neu, 15 A. blaues Ge-
 lben-Crepesstoff, 6 A.
 Seidenfoulard, 10 A.
 m. weis. 8 A. zu verk.
 Herrenstr. 20, I. Et.,
 912966

Her neue Mah-Wagen
 f. sch. u. mittl. Pla.,
 zu verkaufen: Sch. a. b.
 Waldbornstr. 21, 2. Et.

Gewerkschaftsbund der Angestellten GDA
 Ortsgruppe
 Karlsruhe.
 Freitag, den 11. Juni, abends 8 Uhr:
Mitgliederversammlung
 im Restaurant Moninger, II. St. (Konkordiasaal).
 Bericht über Konstanz. 12344
 Wir laden hierzu unsere geschätzten Mitglieder
 höflich ein und rechnen bestimmt mit zahlreicher
 Beteiligung.
 Der Vorstand.

Morgen
 Freitag, 11. Juni, abends 8 Uhr, Künstlerhaus
Tanzabend - Herbert Keller
 Karten zu Mk. 3.30, 2.20 und 1.10 in der
 Musikalienhandlung Kaiserstr., Ecke Waldstr.
Fritz Müller.

Vereinen, Verbänden, Genossenschaften
 empfiehlt sich leistungsfähig. Verlag unter Ueber-
 nahme der redaktionellen Bearbeitung zum
 billigen Druck von 91059

Zeitschriften, Monatsblättern
 periodischen Mitteilungen
 Vereinsberichten.
 Auf Wunsch persönl. Vorprache, auch u. auswärts.
 Angebote unter Schlichtstr. 260, Freiburg i. Br.

Fleisch-Verkauf
 Heute auf dem Hauptmarkt, alter Bahnhof, 12340
 Rindfleisch II., 80 J., Schweinefleisch 1.20 - 1.30,
 Kalbfleisch 1.30.
 Karl Bommert.

Verloren
 Letzte Woche verlor eine
 arme Witwe 50 M.
 auf Gutenberg- od. Lud-
 wigpl.-Markt od. Haupt-
 post. Der reiche Fin-
 der wird gebet. b. Gehl
 auf d. Hundst. abzu-
 geben. 912929

Verloren Ring
 mit Diamanten u. Smar-
 ragden. Abzugeben geg.
 hohe Belohnung: Rupp-
 urchstr. 92b, part. 912978

Kapitalien
 8-10 000 Mark
 (inkl. von Selbstgeber)
 gegen guten Zins an
 1. Stelle auf 1a. Objekt
 gesucht. Angeb. u. Nr.
 11045 an die Bad. Pr.

Kaffee Odeon
 Heute abend 8 1/2 Uhr
Großes Sonder-Konzert
 unt. Leit. v. Kapellmeister L. Sverdlhoff
 - Aus dem Programm - 12336
 1. Ouvertüre „Der Erlenhögel“ - Kuhlau.
 2. Danse Macabre - Saint-Saens.
 3. a) Preislied - Wagner-Wilhelmly.
 b) Czardas - „ „ „ „ Hauser.
 Violin-Solo: Kapellmeister L. Sverdlhoff.

Immobilien
Etagenhaus
 mit Einfaß, Hof, 24
 Zimmer, Mansarden etc.
 Steuerw. 62 000 f. f.
 für 42 000 A. zu verk.
 Anz. 10 000. Ange-
 bote unter Nr. 91071
 an die Badische Presse.

Schlafzimmer
 gegen bar zu kaufen ge-
 sucht. Angebote unter
 Nr. 91042 an die Ba-
 dische Presse.

Neubeit
 (D. R. G. M.) für den
 Betrieb. Teilhaber mit
 Beteiligungen gesucht. An-
 gebote unter Nr. 91099
 an die Badische Presse.

Kaufgeluche
 Ein noch gut erhalten,
 gebrauchter
Lehnstuhl
 wird zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Nr. 91047
 an die Badische Presse.

T-Träger
 40/42, Profil in Längen
 von 7 m anwärts zu
 kaufen gesucht. Ange-
 bote unter Nr. 91054
 an die Badische Presse.

Hausverkauf
 Güttenstraße, Baden, 12
 Wohnungen, Magazin,
 großer Garten, 7500 A.
 Miete. Sehr günst. Be-
 dingung. Büro Müller,
 Kreuzstraße 6, 912918

Haus
 16 Zimmer mit Bad u.
 Zubeh. Mansard, schön.
 Sol. Werkstatt usw. so-
 fort zu verkaufen. Preis 40
 25 000, Ans. 8000 A. An-
 gebote unter Nr. 91072
 an die Badische Presse.

Einfamilienhäuser
 n. u. ar. hier u. aus-
 wärts, mit 3-6000 M.
 Anzahl, sofort besteb.,
 zu verkaufen. Alles Nähere an Selbst-
 käufer von 8-11 u. 2-5
 Uhr tagl. 12278
 Frau Karl Diez,
 Immobilien,
 Bürgerstr. 12, Tel. 5158.

Sonderzug
 zum Endspiel um die Deutsche Fußball-
 Meisterschaft (Fürth-Berlin)
nach Frankfurt
 Abfahrt Karlsruhe 8.20 Uhr.
 Rückfahrt Frankfurt 8.30 Uhr.
Fahrtpreis Hin- und Rückfahrt 7.00
 demnach Fahrpreis-Ermäßigung 5.30.
 Eintrittskarten zum Spiel werden bestellt.
 Sofortiges Einzelzeichen zur Teilnahme bei
Zigarrenhaus Pfeifer am Marktplatz.
 Telefon 576. 12284

Harmoniums
 2 Reg. Mk. 274.-
 3 Reg. Mk. 357.-
 13 Reg. Mk. 430.-
 Zahlungsvereinfachung
 Frankfurterlieferung.
Kar Gang
 Kaiserstr. 167, Tel. 1073
 Salomonstr.-Bahnhof

Palast-Lichtspiele
 Herrenstrasse 11 Telefon 2502
 Heute unwiderruflich letzter Tag
 Das gewaltige Filmwerk
Die Brüder Schellenberg
 Nach dem gleichnamigen Roman der Berliner
 Illustrierten Zeitung von Bernhard Kellermann.
 In den Hauptrollen: 12384
Lil Dagover und **Liane Haid**
Conrad Veidt
 in seiner geradezu glänzend durchgeführten Doppelrolle.

BADEN-BADEN.
Regina-Hotel
 Preisermäßigung Juni - Juli
 Pension: Aussicht Stadt und Merkur 14.- und 15.- Mk.
 Aussicht Friesenberg 13.- Mk.
 Dependence 12.- Mk.
 Mit Privatbad 3.- Mk. pro Person u. Tag mehr.
 A1562 :: Günstige Wochenendvereinbarungen. ::

Villa
 19 Zimmer, große Räume in bestem Su-
 rand, erste Belichtunge, bei größerer
 Anzahlung sofort zu verkaufen. Steuerwert
 100 000.-. Keine Aufwertungsbegehren.
 Schriftliche Anfragen unter Nr. 12298 an
 die „Badische Presse“.

Büfett
 in Eichen, neu, 170 Br.
 preisw. zu verk. 912901
 Scherzer, Karlsruh-
 str. 22, II.

Zu verk. kompl. Bett
 mit Federbett 60 A.
 Schreibtisch 80 A. Ver-
 st. voll 45 A. Weis-
 kommode mit Wärmor
 35 A. Bürgardrobe, 25
 A. Kleiderkasten mit vier
 Schubf. 70 A. Pfeil
 wie neu 150 A. Fröhlich,
 Ullndstr. 12, Verk. 912950

Schlafzimmer
 sehr preisw. zu verk. f.
 Rosenstr. 2. fast neue
 Holzmassenb. auch für
 2 Personen geeignet. Her-
 zogenstr. 63, Schenker,
 Teppichmach. Waschbe-
 sen. Polstermöbel, Pho-
 toapparat, u. versch. 2-4
 Uhr. Weinbrennerstr.
 Nr. 2, III. 912942

Schlafzimmer-
 Einrichtung, eichen, ab-
 gegeben; ferner ein St.
 Spiegelschrank, 912931
 Jahnstr. 18, 2. Etod., r.

Ein gut erhalt. eid.
Kleiderschrank
 mit feinen Spiegel-
 schränken, umfänglich, bill.
 abgegeben. Zu erfragen
 Karlsruhstr. 6, 5. Et.
 12290

Eisenfässer
 ca. 250 Stk. Inhalt, zu
 kaufen gesucht. Off. Nr.
 91037 an d. Bad. Pr.

Zu verkaufen
Schlafzimmer
 hell u. dunkel eid., schöne
 Auswahl, versch. Größ.
 u. Ausst., sehr preisw.
 abgeg. mit ar. Stück,
 Spiegelgl. kompl. mit
 Einleiten, Haken, Scha-
 ner u. dreiteil. Jacquard-
 matras. 700 M. Alle
 Art. Matras. u. Sofas
 zu billigst. Preisen.
Möbelhaus Seiter
 Baldstr. 7. 12302

Pferd
 8 Jahre alt, gut im
 Zug, Oldenburg, Schlag,
 mit oder ohne Geschir,
 wegen Aufgabe des
 Fuhrwerks, preiswert zu
 verkaufen. 12228

Ferkel- und
Läuferfische
 aus feinsten Gese-
 gen, sind fortwährend
 zu haben: 12226

A. Gehring
 Durach, Wittelstr. 20.

Prima
Ferkel- und
Läuferfische
 aus feinsten Gese-
 gen, sind fortwährend
 zu haben: 12226

A. Gehring
 Schwelbenbandung,
 Durach, Wittelstr. 20.

Frische Eier
 Zum Einlegen!
 Bessere Qualität

10 Stk 114
 25 Stk 280
 100 Stk 1100

Bulgaren
 10 Stk 130
 100 Stk 1280

Garantol-Wasserglas.

Trink-Eier
 10 Stk 130
 100 Stk 1280

Pfannkuch

Scholzmatz Kurhaus Hotel Löwen
 Ländl. schöner alpiner Luft-
 kurort b. Luzern (Schweiz). Bescheid. Preise.
 Garage. Prospekte gratis. A1364

Verloren
 Letzte Woche verlor eine
 arme Witwe 50 M.
 auf Gutenberg- od. Lud-
 wigpl.-Markt od. Haupt-
 post. Der reiche Fin-
 der wird gebet. b. Gehl
 auf d. Hundst. abzu-
 geben. 912929

Verloren
 Letzte Woche verlor eine
 arme Witwe 50 M.
 auf Gutenberg- od. Lud-
 wigpl.-Markt od. Haupt-
 post. Der reiche Fin-
 der wird gebet. b. Gehl
 auf d. Hundst. abzu-
 geben. 912929